

Sabine Zelmer

Ukulele für Einsteiger 2



Fingerpicking, neue Akkorde und erstes Solospiel
auf der Ukulele (in C-Stimmung)
mit Noten und Tabulatur

Vorwort

Der zweite Band „Ukulele für Einsteiger“ liegt vor dir. Viele neue Akkorde und Lieder warten darauf, von dir entdeckt zu werden. Ein besonderer Schwerpunkt liegt diesmal auf dem Thema Fingerpicking. Zusätzlich gibt es einen ersten Einstieg ins Solospiel.

Ein weiterer Punkt ist das Kennenlernen verschiedener Tonarten in Dur und Moll. Dabei ist es mir wichtig, auch die musikalischen Zusammenhänge zu erklären. Aber keine Angst – die Theorie ist auf das Notwendigste beschränkt und bewusst einfach gehalten.

Wie auch der erste Band ist auch dieses Lehr- und Liederbuch gedacht, um dir mit einfachen Liedbeispielen musikalische Bausteine zu vermitteln. Diese Bausteine – Schlag- und Zupfmuster, Akkorde und ein wenig Theorie – sollen dir ermöglichen, viele weitere Lieder selbständig zu gestalten und zu spielen.

Nun wünsche ich dir viel Erfolg und vor allem viel Spaß auf einer weiteren Entdeckungsreise in die Welt der Ukulele.

Sabine Zelmer

Inhalt

Teil A - Fingerpicking

p-i/p-im

Bruder Jakob

Der Kuckuck und der Esel

He's got the whole world

p-im-im

Dat du min Leevsten büst

p-i-m-i

Oh Susanna

p-i-ma-i

I like the flowers

p-i-m-a

Michael, row the boat ashore

Teil B - Neue Akkorde

Tonart G-Dur

Der D7-Akkord (D7)

Der 2/4-Takt

Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad

Der 6/8-Takt

My Bonnie is over the ocean

Tonart D-Dur

Der D-Dur-Akkord (D)

Der A7-Akkord (A7)

Die D-Dur-Tonleiter mit fünf Tönen

Aunt Rhody

Der A-Dur-Akkord (A)

I'm gonna sing

p-i-m-a-m-i

Amazing Grace

Teil C - erstes Solospiel

Oh when the Saints

Banks of the Ohio

Oh Susanna

Teil D - Neue Tonarten in Dur und Moll

Tonart A-Dur

Der E7-Akkord (E7)

Buffalo Gals

Die A-Dur-Tonleiter

Die Gedanken sind frei

Die Affen rasen durch den Wald

Tonart a-Moll

Joshua fit the battle of Jericho

Sascha liebt nicht große Worte

Scarborough Fair

Anhang

Akkorde

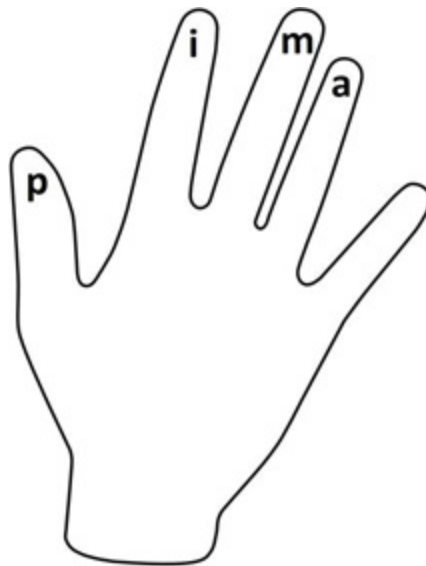
Liedverzeichnis

Schlagtechniken und Zupfmuster

Teil A - Fingerpicking

Um die Begleitung auf der Ukulele noch abwechslungsreicher zu gestalten, setzt du einzelne Finger und den Daumen der rechten Hand ein. Diese Technik nennt man Fingerpicking.

Ab jetzt benötigst du (fast) alle Finger der rechten Hand. Damit du immer weißt, mit welchem Finger du die Saiten anschlägst, bezeichnen wir die Finger mit Buchstaben. Wir nutzen dabei die spanischen Abkürzungen, wie sie auch für die Gitarre allgemein üblich sind:



p (pulgar) = Daumen

i (indicio) = Zeigefinger

m (medio) = Mittelfinger

a (anular) = Ringfinger

Eine erste Übung: Du spielst die Töne abwechselnd mit Daumen (p) und Zeigefinger (i). Die Töne für den Daumen werden mit Notenhals nach unten notiert, die übrigen mit dem Hals nach oben. Auch wenn die Töne als Viertelnoten notiert sind, werden sie so lange wie möglich gehalten, um eine mehrstimmige Begleitung zu erreichen, die Töne klingen im Gegensatz zum Melodiespiel ineinander.

Der Daumen (p) spielt vor dem Zeigefinger, nicht in die Hand hinein. Der Zeigefinger (i) gleitet in gegensätzlicher Richtung über die Saite. Die Hand bleibt dabei in ihrer Position über dem Schalloch.

Nun schlägst du gleichzeitig Zeigefinger (i) und Mittelfinger (m) an, du greifst dabei den C-Dur-Akkord mit dem 3. Finger:

Und nun das erste Lied mit Fingerpicking-Technik:

Bruder Jakob

französisches Kinderlied aus dem 18. Jh.

C

Bru- der Ja- kob, Bru- der Ja- kob, schläfst du noch? Schläfst du noch?

The first system of the score consists of three staves. The top staff is the vocal line in 4/4 time, starting with a treble clef and a common time signature 'C'. The lyrics are written below the notes. The middle staff is the piano accompaniment in treble clef, and the bottom staff is the piano accompaniment in bass clef. The bass staff contains a series of chords, each marked with a '3' above it, indicating a triplet of eighth notes.

Hörst du nicht die Glock- ken, hörst du nicht die Glock- ken?

The second system continues the melody and accompaniment. It features the same three-staff structure as the first system, with the vocal line, piano accompaniment in treble clef, and piano accompaniment in bass clef. The lyrics are written below the vocal line.

Ding, dang, dong, ding, dang, dong.

The third system concludes the piece. It maintains the three-staff structure. The vocal line ends with a double bar line. The piano accompaniment in the bass staff also ends with a double bar line.